

Ab 2026 soll die Stationierung von zusätzlichen Raketen in Deutschland beginnen:

SM-6: Boden-Luft-Rakete großer Reichweite, bekämpft Flugzeuge, Marschflugkörper, ballistische Raketen im Endanflug, angeblich auch Hyperschall-Flugkörper.

Tomahawk: Unterschall-Marschflugkörper, Reichweite von über 1.000 Kilometer.

Dark Eagle: Long-Range Hypersonic Weapon (LRWH), noch in Entwicklung. Reichweite mehr als 2.500 Kilometern.

(Quelle: <https://www.hartpunkt.de/tomahawk-sm-6-und-neue-hyperschallwaffe-dark-eagle-kommen-nach-deutschland/>)

Moskau könnte mit Dark Eagle in 21,5 Minuten erreicht werden. Aus weiter östlicheren NATO-Gebieten in weniger als 5 Minuten! Laut NZZ reagiert die NATO auf russische Langstreckenarsenale.

(Quelle: <https://www.nzz.ch/international/die-usa-stationieren-in-deutschland-weitreichende-waffen-was-heisst-das-ld.1839653>)

Das wird Russland entsprechend kontern. Die Reaktionszeiten werden dadurch verdammt kurz, ein Krieg aus Versehen wahrscheinlicher.

Globalbrigde.ch meint dazu:

>>Dazu reicht es schon fast völlig aus, einen zeitgenössischen Artikel aus dem Berliner *Tagesspiegel* nochmals zu studieren. Dort stand nämlich am 13. November 2008 unter dem Titel „[Russland schlägt ‚Null-Lösung‘ für Raketenstationierung vor](#)“ zu lesen, der damalige russische Präsident Dmitrij Medwedew habe seinem designierten US-Kollegen Barack Obama vorgeschlagen, keine Raketen in der Exklave Kaliningrad zu stationieren, wenn die USA ihrerseits die Stationierungspläne von Modulen des globalen [AEGIS-Raketen'abwehr'systems](#) – das aufgrund seiner „[Offenen Architektur](#)“ mit einer einfachen Softwareveränderung in ein Angriffssystem verwandelt werden kann – in Polen und Tschechien (später: Rumänien) aufgeben. (By the way: Dass dieses System überhaupt ‚legal‘ weltweit installiert werden konnte, verdankt sich der von Russland völlig unprovokierten Kündigung des [ABM-Vertrages](#) über die Begrenzung von Raketenabwehrsystemen durch die USA, Ende 2001.) Die USA waren zu einem Verzicht auf die Stationierung dieser Module vor der russischen Haustür nicht bereit, und das hatte laut unbarmherziger Abschreckungslogik seine Folgen. Als Donald Trump dann auch noch – ebenfalls ohne sich eine plausible Begründung einfallen zu lassen – Anfang 2019 den INF-Vertrag, der landgestützte Kurz- und Mittelstreckenraketen einer Reichweite zwischen 500 und 5.500 Kilometern verbot, kündigte, war der „eiskalt kalkulierende Kreml“ seinerseits ebenfalls nicht mehr an eine Reichweitenbegrenzung gebunden.

Kurz: Die „europäisches Gebiet bedrohenden“ russischen Raketen waren eine *Gegenmaßnahme* Russlands, die der Westen seinerzeit mit etwas gutem Willen sehr leicht hätte verhindern können.<<

(Quelle: <https://globalbridge.ch/krieg-ist-frieden-oder-2024-ist-1984/>)

Ist es der ewige Versuch der wirtschaftlich stärkeren NATO Russland zu Tode zu rüsten? Treibt das Russland den Chinesen in die Arme? Werden wir einen russischen Erstschlag aus Verzweiflung sehen? Wird Europa ausgelöscht und die USA bleiben unberührt? Wird China zulassen, dass die NATO Russland unter Kontrolle bringt und sich direkt bis an die Grenzen Chinas ausdehnt? Wie würden die USA reagieren, wenn man ihnen derart mitspielte?

→ **Wettrüsten stoppen, Frieden schließen, sich zivil soweit verflechten, dass eine Trennung und ein Krieg unmöglich wird.**

Massive psychologische Kriegsführung gegen das Volk – auch das eigene!

Wir sind uns sicher klar, dass verfeindete **Staaten versuchen, das gegnerische Volk zu beeinflussen**, um sich gegen die eigene Regierung aufzulehnen. Natürlich versuchen das Chinesen, Russen, Amerikaner. Es hat durchaus seinen Grund, warum die Herrschaften Angst vor „Desinformation“ haben. Sie wissen, was möglich ist und wie es wirkt, denn sie wenden es selbst an.

Eher im Hintergrund erfolgt normalerweise die **psychologische Bearbeitung der eigenen Völker**. Niemand möchte gerne erappt werden dabei, wie er seine eigene Gefolgschaft manipuliert. In totalitären Staaten wundert sich niemand darüber, dort ist es selbstverständlich. In demokratischen Staaten, die sich „frei“ nennen, hat es doch einen Nebengeschmack, wenn die eigene Regierung das eigene Volk manipulieren möchte. Doch auch hier geschieht es in wachsendem Umfang. Hier einige Beispiele aus dem Buch „Kognitive Kriegsführung – Neueste Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO“ von Jonas Tögel:

>>Für die **NATO** ist der Bereich Soft Power so bedeutsam, dass sie nun überlegt, ihre bisherigen fünf **Kriegsschauplätze um einen weiteren zu ergänzen: die „Human Domain“**, oder „Menschliche Sphäre“. << (Seite 16) Anm.: Die anderen fünf Gattungen sind Wasser, Land, Luft, Cyberspace und Weltraum.

>>Diese Tatsache beunruhigt die NATO zunehmend, und NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg stellte im Dezember 2021 besorgt fest: „Es gibt weniger Vertrauen in unsere Institutionen.“ << (Seite 112) Anm.: Mit der Tatsache ist der Vertrauensverlust gemeint.

>>Die **NATO** ist natürlich nicht bereit, diesen Vertrauensverlust, der sie grundlegend bedroht, widerspruchslos hinzunehmen. Sie **kämpft daher um die „kognitive Sicherheit“ ihrer Bevölkerung und darum, die „kognitive Überlegenheit“ (oder Informationshoheit) zu behalten.** << (Seite 113)

>>Das Magazin *Wired* berichtete damals, [Anm.: 2009] dass das **Pentagon 27.000 Mitarbeiter** beschäftigte, deren einzige Aufgabe darin bestand, durch **gezielte Propaganda** die Meinung der Öffentlichkeit im Sinne der US-Armee zu beeinflussen. Dafür **gab das US-Militär 4,7 Mrd. \$ pro Jahr aus.** << (Seite 136)

>> Im Mai 2021 (...) dass „die größte Macht im Untergrund, die es jemals gab“, eine **60.000 Mann starke Armee von Cyberkriegen sei, welche vom Pentagon in den letzten zehn Jahren geschaffen wurde.** << (Seite 137)

>>Auch das **World Economic Forum und die UN haben erkannt, wie wirkungsvoll eine große Anzahl von Cybermitarbeitern sein kann**, die im Netz die gewünschten Informationen verbreiten. Sie entschieden sich daher, auch eine solche Abteilung aufzubauen. Wie das WEF im November 2020 schrieb, hatte **die UN bis zu diesem Zeitpunkt 110.000 „Informationsfreiwillige“ rekrutiert**, denen beigebracht worden war, wie man **„Fehlinformationen“ zu Corona in einer Art „digitalen erste Hilfe“ wirkungsvoll bekämpfte**, wie die amerikanische UN-Mitarbeiterin Melissa Fleming erklärte.>> (Seite 138)

Fazit: Machthaber verfolgen Ziele. Gibt es Widerstand, wird er bekämpft, egal woher er kommt. Es ist mehr denn je erforderlich, wachsam zu sein und alles zu hinterfragen.

Kampf um die Deutungshoheit im Internet

Allerorten lesen wir vom „Kampf gegen Desinformation“, „Kampf gegen Hass und Hetze“, „Kampf gegen Rechts“. Handelt es sich dabei um den **Kampf der Mächtigen, die Hoheit über den Informationsfluss zu behalten, denn wer den Informationsfluss kontrolliert, kann die Massen steuern und in seinem eigenen Sinn manipulieren?** Siehe dazu auch die Ausführungen unter „Massive psychologische Kriegsführung gegen das Volk – auch das eigene!“

Unser „**freier WerteWesten**“ spricht mit **gespaltener Zunge**. „Wir“ weisen permanent und zu Recht auf das Recht auf freie Meinungsäußerung hin und fordert diese ein, wenn in totalitären Staaten die Meinungsfreiheit beschränkt wird. „Wir“ haben jedoch kein Problem damit, wenn es im eigenen Land zum eigenen Vorteil geschieht. Beispiele:

Twitter-Files: Nachdem Elon Musk Twitter übernommen hatte, hat er die sog. Twitter-Files veröffentlicht. Daraus ging hervor, wie staatliche Organisationen der USA direkt zu Zensur aufforderten und durchsetzten. All dies sollte natürlich geheim gehalten werden. (Es gibt Bücher dazu.)

Facebook: www.blick.ch meldet am 27.8.24: „Facebook-Chef Mark Zuckerberg bedauert **Zensurdruck und Desinformation durch Biden-Regierung**“ Er sagt jedoch nicht, dass er zukünftig jedem Zensurdruck widersteht oder diesen öffentlich macht.

In **Brasilien** hat der oberste Richter Moraes die **Abschaltung von X** (ehemals Twitter) verfügt. Offiziell wegen fehlender Einhaltung von Bedingungen, inoffiziell weil Musk den Zensurwünschen nicht nachkommt.

Die **EU droht Musk offen mit Abschaltung von X**, wegen fehlender Auflagenumsetzung.

Der **Telegram-Chef Durov** wurde kürzlich **in Frankreich verhaftet** und nur gegen hohe Kautions- und Meldepflicht nach wenigen Tagen wieder aus der Haft entlassen. Der Telegram-Chef ist neben Musk auch ein hartnäckiger Verfechter der Meinungsfreiheit.

Rumble ist in Frankreich abgeschaltet, eine Video-Plattform ähnlich Youtube.

Bleiben wir in **Deutschland**: Auch hier ist **Telegram und X permanent im Visier der Regierung** und schlechter Presse ausgesetzt. Nicht jedoch Google, Facebook, Instagram.

Machen Sie den Versuch: Geben Sie in der Suchmaschine (startpage.com, nutzt Google-Suche, nur anonym) „corona“ ein. Auf den ersten drei Seiten nur sog. „offizielle Quellen“ und das, was manche unter Mainstream-Medien bezeichnen. Kein einziges alternatives Medium.

Machen Sie den Versuch: Geben Sie in der Suchmaschine „corona ticker“ ein. Gleiches Ergebnis. Die Seite www.achgut.com habe ich unter den ersten 10 Trefferseiten nicht gefunden, obwohl diese durchaus hohe Klickzahlen aufweisen kann und eine Artikelserie „Corona-Ticker (Ifd. Nr.) - ...“ herausgegeben hat (zu finden unter www.achgut.com/suche und dann „corona ticker“ eingeben).

Wir müssen uns entscheiden, ob wir den Mächtigen gestatten, uns zu zensieren, oder ob wir freie Meinungsäußerung haben wollen. Bullshit und Fake News sind der Preis, den wir für die Freiheit zahlen müssen. Ist es uns das wert?

Trigger-Warnung: Reine Verschwörungstheorie ...

Fühlen Sie sich erschöpft?

Für mich persönlich waren die vergangenen Jahre sehr anstrengend, haben viel Kraft gekostet. Geht es Ihnen ebenso? Das wäre verständlich, denn wir erleben eine Krise nach der anderen, unsere wirtschaftliche und gesellschaftliche Sicherheit zerrinnt wie Eis in der Sonne. Dazu kommen Versorgungsprobleme. Das raubt uns Ruhe und Schlaf, der Spaß weicht, Frust, Angst kommt. Dies drückt die Stimmung, die innere Energie weicht. Wir werden erschöpft, saft- und kraftlos.

Beispiele:

Pandemie, Hass und Hetze, Gefahr von Rechts, Islamistischer Terror, Messergewalt, Überfremdung durch Masseneinwanderung, Ukraine-Krieg, Weltkriegsgefahr, Gaza-Krieg, Nahost-Eskalationsgefahr, Klima, Inflation, teure Energie, Verarmung, Wohnungsnot, Deindustrialisierung, immer mehr Überwachung, Gender, Transpolitik, Sprachverwirrung, Renovierungszwang, Abschaffung Auto (Verbrennerverbot, E-Auto zu teuer), CO2-Budget, Flugverbote, Strommangel, Merdikamentenmangel usw.

Jetzt die ketzerische Frage:

Was, wenn das Absicht wäre? Absicht, Ihre/Unsere Kräfte zu erschöpfen, Ihren/Unseren Widerstand zu schleifen, damit Sie/Wir für das, was noch kommt, „bereit“ sind und mitmachen? Hauptsache, das Chaos verschwindet und es kehrt wieder Ruhe ein?

Wie kann es weiter gehen?

Die Zeichen stehen derzeit eher auf Sturm statt auf Entwarnung. Wie kann es weiter gehen?

Wie wäre es, wenn

- wir **aufeinander zugehen und uns unterhalten**? Insbesondere die verfeindeten Gruppen dies- und jenseits von künstlichen Wänden? Und zwar ein Zugehen und Unterhalten der Massen, nicht der Regierungen!
- wir **Regierungen, Organisationen, Parteien kritisieren und abwählen, die derartige Begegnungen verhindern wollen**?
- wir **erkennen, dass wir alle Menschen sind und in Frieden leben wollen**?
- wir uns unserer **Ängste bewusst machen und gemeinsame Lösungen dafür finden**?

Können wir dann eine neue Gemeinsamkeit finden und gemeinsame Wege in die Zukunft? **Wäre es einen Versuch wert?**

Müssen wir unsere **Gesellschaft und deren Organisation weiter entwickeln**? Denn sie scheint nicht verhindert zu haben, dass in diesem Land einiges aus dem Ruder läuft. Brauchen wir darüber eine breite Diskussion?

Müssen wir uns angesichts der zunehmenden **Digitalisierung** neben den enormen Vorteilen dringend auch **mit den Nachteilen befassen und Maßnahmen treffen, diese Gefahren/Nachteile einzuhegen**?

Wie können wir **Macht und insbesondere deren Missbrauch beschränken**?

Machen wir uns unsere eigenen Gedanken! Mischen wir uns ein! Gestalten wir die Zukunft aktiv mit!

Wie geht Frieden?

Wir erleben vielfach Streit, Hass, Aggression, bis hin zum Krieg. Wie können wir zurückfinden in eine friedliche Welt? Im Christentum heißt es:

Liebe Deinen nächsten wie Dich selbst.

Zwei Botschaften stecken in diesem Satz:

- **Wir sollen unseren Nächsten lieben.** Das klingt schwierig bei Menschen, deren Taten wir nicht so berauschend gut finden. Es ist eine Herausforderung an uns. Ohne wird es jedoch nicht gehen, denn wenn wir unsere Nächsten nicht lieben, werden wir keinen Frieden mit ihnen haben können.
- „wie Dich selbst“ sollen wir unsere Nächsten lieben. Das bedeutet, **wir sollen uns auch selbst lieben.** Und es weist darauf hin, dass wir keine Liebe übertragen können, wenn wir uns selbst nicht lieben.

Selbstliebe ist Voraussetzung für die Nächstenliebe – und **damit beginnt Frieden in uns selbst.** **Sorgen wir dafür, dass wir mit uns im Reinen sind und üben wir uns in Nächstenliebe.** Doch wie kann das gehen? Zum Beispiel so:

Was Du nicht willst was man Dir tut, das füg' auch keinem Andern zu.

Es ist so einfach. Wenn wir andere so behandeln, wie wir selbst behandelt werden wollen, dann sollte alles in Butter sein. Oder wollen Sie schlecht behandelt werden? Das gilt für Gedanken, Worte, Taten, einfach für alles! Auch für die Tiere oder Umwelt. Wollen wir, dass uns jemand Abfall in die Tasche steckt? Sicher nicht, also nehmen wir unseren Abfall und entsorgen ihn umweltbewusst anstatt ihn einfach in die Landschaft zu werfen.

Üben wir uns darin, so zu handeln, wie wir auch gerne behandelt werden möchten. Behandeln wir insbesondere die Menschen gut, denen wir eigentlich schlecht gegenüberstehen, ihre Taten und Ansichten nicht gut finden. Wie soll ein uns gegenüber feindseliger Mensch jemals freundlicher zu uns werden, wenn wir selbst ihn nicht freundlich behandeln? Wie soll er Zweifel an seiner Aggressivität finden, wenn wir ihm aggressiv gegenüber stehen? Das klingt schwierig, wenn wir einem Straftäter gegenüber stehen. Ist es auch. Und es heißt auch nicht, dass niemand mehr bestraft werden soll. Es heißt, **dass wir jeden mit Respekt und Achtung und menschenwürdig behandeln.**

Damit kommen wir zu guter Letzt zur Frage nach **unserem grundsätzlichen Menschenbild.** Halten wir Menschen grundsätzlich für schlecht, dumm und böse oder eher für gut, intelligent, vernünftig, freundlich? Mit dem ersten Menschenbild werden wir niemals Frieden erreichen. Wie soll das gehen, wenn wir die Anderen ständig als dumm und böse, als Gefahr ansehen? **Folglich werden wir unser Menschenbild prüfen und ggf. wandeln müssen** – auch wenn es schwer fällt. Vielleicht hilft diese Ansicht dabei:

Menschen sind gut, höchstens ihre Taten sind schlecht.

Arbeiten wir an uns und beginnen wir, Frieden und Nächstenliebe vorzuleben. Es wird ansteckend sein! Davon bin ich überzeugt. Die Sehnsucht nach Liebe und Frieden ist größer als es den Anschein hat.